

## Der Storch, Kulturfolger und Zugvogel

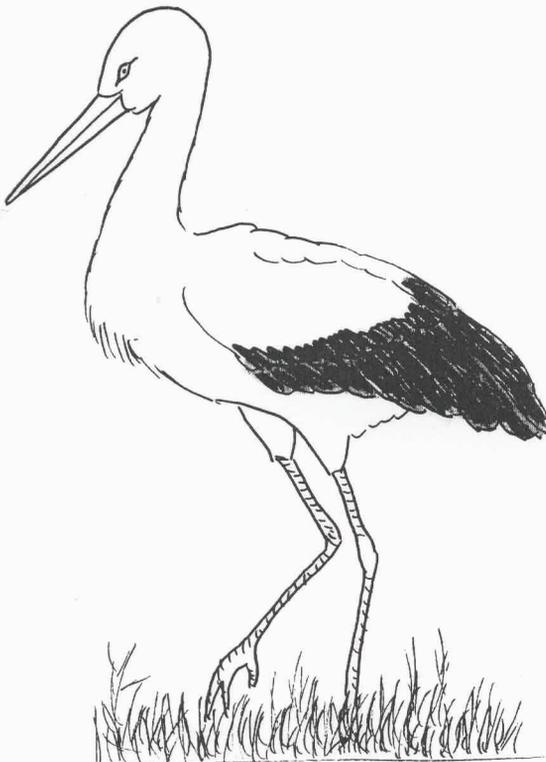
### Lösungsbogen

1. Der Storch hat vom Menschen verschiedene Namen erhalten:

- Nach seiner Gefiederfarbe heißt er **Weißstorch**.
- Seine Vorliebe für den Nestbau auf Gebäuden hat ihm den Namen **Hausstorch** eingebracht.
- Wegen seiner sonderbaren Lautgebung bezeichnet man ihn auch als **Klapperstorch**.
- Als sehlichst erwarteter Vorbote des nahenden Frühlings wurde er **Adebar**, der Glücksbringer, genannt.

2.

*Ergänze die Zeichnung*



#### Storchen – Steckbrief:

*Finde bei den mit einem \* gekennzeichneten Angaben die jeweils richtige heraus und kreuze sie an. Beobachte dazu die Störche genau oder beachte die Infotafel.*

\***Größe:**  ca. 80 – 100 cm /  ca. 40 – 50 cm

\***Flügelspannweite:**  1 Meter /  über 2 Meter

\***Gewicht:**  ca. 4 kg /  ca. 400 g

\***Geschlechtsunterschiede:**

Männchen und Weibchen deutlich zu unterscheiden /

Männchen und Weibchen zum Verwechseln ähnlich

\***Alter:**  15 – 20 Jahre /  3 – 5 Jahre

**Zahl der Eier:** 3 – 5, werden im Abstand von zwei Tagen gelegt

**Brutzeit:** ca. 33 Tage ( Ende April bis Mai )

**Aufzuchtzeit:** 9 Wochen, davon 7 Wochen Nestlingszeit

**Lebensraum:** übersichtliches, weitläufiges Gelände mit ausgedehnten Feuchtwiesen

**Kulturfolger:** bevorzugt menschliche Siedlungen für den Nestbau und Kulturflächen zur Nahrungssuche

**Nahrung:** siehe Nr. 3

**Bestandsentwicklung:** Rückgang in Deutschland um mehr als 90 Prozent

*Male alle schwarzen Gefiederteile dunkel aus.*

*Welche Körperteile sind rot?*

*Schnabel und Beine sind rot.*

3. In einem alten Tierbuch wird der Mageninhalt von 19 Störchen beschrieben. Man fand darin Überreste folgender Tiere: 5 Wasserfrösche, 131 Grasfrösche, 1 Spitzmaus, 43 Maulwürfe, 89 Heuschrecken, 9 Feldmäuse, 2 Eidechsen, 913 große Laufkäfer, 133 Raupen, 25 Regenwürmer, 4 Maulwurfsgrielen und 30 Maikäfer.

*Wo waren diese Störche auf Nahrungssuche? an Tümpeln und Teichen, auf Äckern und Grünland*

*Heute ist der Tisch für Störche nicht mehr so reich gedeckt. Suche eine Erklärung dafür.*

*Trockenlegung von Feuchtgebieten, Verringerung extensiv genutzter Grünlandflächen,*

*Zurückdrängung der Pflanzenvielfalt und damit des Kleintierreichtums durch Herbizideinsatz*

4. *Welche Nahrung erhalten die Zoostörche? hauptsächlich Eintagsküken und Fisch*